



Protokollauszug

11. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuer- schutz vom 09.09.2024

TOP 10. Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"

Vorlage: 2024/098 Beschlussart: zur Kenntnis genommen

FDLin Geerts erläutert, dass das im Haushalt für 2024 geplante Defizit von 24 Mio. € voraussichtlich erreicht wird und damit keine Rücklagen mehr als Ausgleich zum Jahresabschluss vorhanden sein werden und mithin zukünftig ein Fehlbetrag vorgetragen wird. Der Gesamtproduktbericht wird in der 38. KW in den KA gehen.

EKRin Conrady erläutert im Hinblick auf die Personalkosten, dass es im vergangenen Jahr deutlich weniger besetzte Stellen gegeben habe, vielfach durch unterjährige Fluktuation. In diesem Jahr habe es weniger Vakanzen zwischen den Stellenbesetzungen gegeben. Überlastungsanzeigen der Mitarbeiter gäbe es jedoch auch aufgrund von Aufgabenverdichtungen weiterhin.

KTA Wilke fragt, wie die „Mannschaft“, trotz Belastungsanzeigen, bei Laune gehalten werden kann.

EKRin Conrady erklärt, dass es Bereiche, wie z.B. die Führerscheinstelle gibt, in denen die Arbeitsmenge aufgrund der stetig massiv zunehmenden Antragszahlen, dies insbesondere aufgrund des Führerscheinpflichtumtausches, nicht mehr zeitnah abzuarbeiten sei, was trotz interner organisatorischer Änderungen, Priorisierungen von Aufgaben und teilweiser Unterstützung durch andere Mitarbeiter im Fachdienst, dennoch weiterhin lange Wartezeiten auslöst.